

Geschäftsjahr 2019

Halbjahresbericht

Konzernstruktur

Zürcher Kantonalbank



Bemerkungen zu den Zahlen:

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

In den Tabellen gelten folgende Regeln:

- 0 (0 oder 0,0) Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist
- Zahlenangabe nicht möglich oder nicht sinnvoll

Die nahe Bank.

Die Zürcher Kantonalbank positioniert sich erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung sowie nationaler und internationaler Vernetzung. Wir sind die bedeutendste Kantonalbank der Schweiz und eine der grössten Schweizer Banken. Mit der Marktdurchdringung von rund 50 Prozent nehmen wir im Privat- wie im Firmenkundengeschäft die führende Position im Kanton Zürich ein. Seit der Übernahme von Swisscanto im März 2015 sind wir zudem die drittgrösste Fondsanbieterin des Landes. Die Zürcher Kantonalbank ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Zürich. Der Bevölkerung und Unternehmen bieten wir über verschiedenste Kanäle ein umfassendes Angebot an Bankdienstleistungen. Wir erfüllen volkswirtschaftliche und soziale Aufgaben im Kanton Zürich und leben Nachhaltigkeit als integriertes Geschäftsprinzip. Wir sind die nahe Bank und gehören zum Leben im Kanton Zürich.

Kennzahlen (Konzern)

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung in %
Kennzahlen in %			
Return on Equity (RoE)	7,2	8,0	
Cost Income Ratio (CIR) ¹	59,1	58,4	
Quote Hartes Kernkapital (CET1) (going-concern) ²	17,2	16,3	
Risikobasierte Kapitalquote (going-concern) ²	19,3	18,6	
Risikobasierte Kapitalquote (gone-concern) ^{2/5}	0,5	n.a.	
Leverage Ratio (going-concern) ²	6,6	6,8	
Leverage Ratio (gone-concern) ^{2/5}	0,2	n.a.	
Liquidity Coverage Ratio (LCR) ³	125	136	
Erfolgsrechnung in Mio. CHF			
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	606	625	-2,9
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	387	396	-2,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	138	151	-8,5
Übriger ordentlicher Erfolg	34	39	-14,0
Geschäftsertrag	1'165	1'211	-3,9
Geschäftsaufwand	-683	-706	-3,2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-56	-65	-13,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-7	-5	27,1
Geschäftserfolg	419	436	-3,8
Ausserordentlicher Erfolg	1	8	-89,8
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	n.a.
Steuern	-2	-5	-55,1
Halbjahreskonzerngewinn	418	439	-4,8
Bilanz in Mio. CHF			
Bilanzsumme	170'612	169'408	0,7
Hypothekarforderungen	82'144	81'256	1,1
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	86'515	85'537	1,1
Rückstellungen	249	255	-2,6
Eigenkapital	11'912	11'852	0,5
Kundenvermögen in Mio. CHF			
Total Kundenvermögen	315'466	295'194	6,9
Personalbestand/Geschäftsstellen Anzahl			
Personalbestand teilzeitbereinigt	5'135	5'087	0,9
Geschäftsstellen ⁴	67	69	-2,9
Ratingagenturen Rating			
Fitch	AAA	AAA	
Moody's	Aaa	Aaa	
Standard & Poor's	AAA	AAA	
Konsolidierungskreis Anteil in %			
Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd.	100	100	
Zürcher Kantonalbank Österreich AG	100	100	
Swisscanto Holding AG	100	100	

1 Berechnung: Geschäftsaufwand über Geschäftsertrag (exkl. Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verluste Zinsengeschäft).

2 Gemäss Bestimmungen für systemrelevante Banken.

3 Einfacher Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage des Berichtsquartals.

4 Inklusive Geschäftsstellen der Zürcher Kantonalbank Österreich AG in Salzburg und Wien.

5 Per 1. Januar 2019 in Kraft getreten.

Geschäfts- entwicklung

Wesentliche Ereignisse

1. Quartal 2019 Konjunkturell präsentierten sich die USA führend gegenüber dem Rest der Welt. Dabei hat die US-Wirtschaft weiter vom stimulierenden Effekt des fiskalpolitischen Impulses der Steuererleichterung profitiert. Die solide US-Wirtschaftslage führte ihrerseits zu steigenden Zinsen. Die angespannte geopolitische Lage verunsicherte jedoch die Investoren. Im Vordergrund standen der globale Handelsstreit, die italienische Budgetdiskussion und der Brexit. Die Schweizer Wirtschaft entwickelte sich im 1. Quartal dennoch sehr positiv. Auch der Druck auf die Hypothekarzinsen hat weiter zugenommen. Einerseits wird dies begründet durch die Tatsache, dass der Schweizerischen Nationalbank aufgrund der Stossrichtung der Europäischen Zentralbank weiterhin die Hände gebunden sind. Andererseits hat sich der Wettbewerb spürbar verstärkt.

2. Quartal 2019 Da im chinesisch-amerikanischen Handelsstreit nicht die gewünschten Fortschritte erzielt wurden, verhängten die USA neue Strafzölle auf chinesische Güter. China reagierte mit entsprechenden Gegenmassnahmen. In der Folge trübte sich die globale Konjunktur weiter ein, und die Unsicherheit an den Finanzmärkten nahm zu. Daraufhin reagierten die amerikanische und europäische Notenbank und sprachen sich wieder für eine Lockerung der Geldpolitik aus. Dieser Regimewechsel in der Geldpolitik wurde von den Märkten positiv aufgenommen. Die globale Wachstumsabschwächung hat in der Schweizer Wirtschaft im 2. Quartal bislang wenig Spuren hinterlassen. So legte der Aussenhandel nochmals zu, indes wiesen die konjunkturellen Vorlaufindikatoren bereits auf eine bevorstehende Abschwächung hin. Die Hypothekarnachfrage wurde durch den erneuten Zinsrückgang stimuliert.

Die Zürcher Kantonalbank erzielte wiederum ein positives Halbjahresergebnis, auch wenn dieses nicht ganz an das sehr gute Vorjahr anknüpfen kann. Der Konzernhalbjahresgewinn liegt mit 418 Millionen Franken 4,8 Prozent unter dem Ergebnis der Vergleichsperiode (439 Millionen Franken).

Die wesentlichen Gründe können wie folgt zusammengefasst werden: Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stand im 1. Halbjahr 2019 aufgrund der vorliegenden Rahmenbedingungen unter Druck und liegt mit 606 Millionen Franken rund 3 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die geopolitischen Unsicherheiten haben sich ihrerseits im Handels- und Anlagegeschäft niedergeschlagen. Mit 138 Millionen Franken fällt der Handelserfolg entsprechend tiefer aus als im Vorjahr (151 Millionen Franken). Dasselbe gilt für den Kommissionserfolg. Obschon einzelne Komponenten eine positive Entwicklung zeigten, führte der rückläufige Ertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft zu einem um rund 2,5 Prozent tiefer liegenden Kommissionserfolg von 387 Millionen Franken.

Im Gegenzug konnte dank einer strikten Kostenkontrolle auch der Geschäftsaufwand mit 683 Millionen Franken unter dem Vorjahresniveau von 706 Millionen Franken gehalten werden. Das Halbjahresergebnis widerspiegelt in erster Linie das Marktumfeld. Dieses wirkt sich auch auf die Kennzahlen aus. Der Return on Equity (Eigenkapitalrendite) beläuft sich auf 7,2 Prozent (1. Halbjahr 2018: 8,0 Prozent).

Hervorragende Kapital- und Liquiditätsbasis

Durch den Gewinnrückbehalt am Jahresende konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Auf Basis «going-concern» beträgt die risikobasierte Eigenkapitalquote per 30. Juni 2019 hohe 19,3 Prozent verglichen mit 18,6 Prozent per 30. Juni des Vorjahrs. Die Quote übertrifft die aktuellen Eigenmittelanforderungen als systemrelevante Bank (13,5 Prozent der risikogewichteten Aktiven) und zeigt die hohe Kapitalisierung der Zürcher Kantonalbank.

Die Leverage Ratio (going-concern) liegt mit 6,6 Prozent ebenfalls deutlich über der Anforderung von 4,5 Prozent für systemrelevante Banken. Auch die zusätzlichen verlustabsorbierenden Anforderungen (gone-concern) werden von der Zürcher Kantonalbank sowohl auf risikobasierter als auch auf ungewichteter Basis erfüllt. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR), welche als einfacher

Durchschnitt der Tagesendwerte der Arbeitstage im Berichtsquartal ermittelt wird, betrug auf Konzernbasis komfortable 125 Prozent und übersteigt damit die erforderlichen 100 Prozent erneut klar.

Herausforderndes Zinsengeschäft

Die Intensivierung des Wettbewerbs und das anhaltende Negativzinsumfeld stellen eine grosse Herausforderung dar. Die Zürcher Kantonalbank erzielte einen Netto-Zinserfolg von 606 Millionen Franken und liegt damit rund 3 Prozent unter dem Vorjahreswert.

An die Schweizerische Nationalbank zahlte die Zürcher Kantonalbank Negativzinsen in der Höhe von 82 Millionen Franken (plus 12,5 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 2018).

Die Zürcher Kantonalbank beurteilt die Kreditausfallrisiken sowie alle anderen erkennbaren Risiken laufend. Wo nötig, bildet die Bank entsprechende Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Im Zinsengeschäft führte dies zu einer Nettoauflösung bei den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verlusten in der Höhe von 9 Millionen Franken (1. Halbjahr 2018: Nettoauflösung 3 Millionen Franken).

Insgesamt tiefere Abschreibungen und Veränderung der Rückstellungen

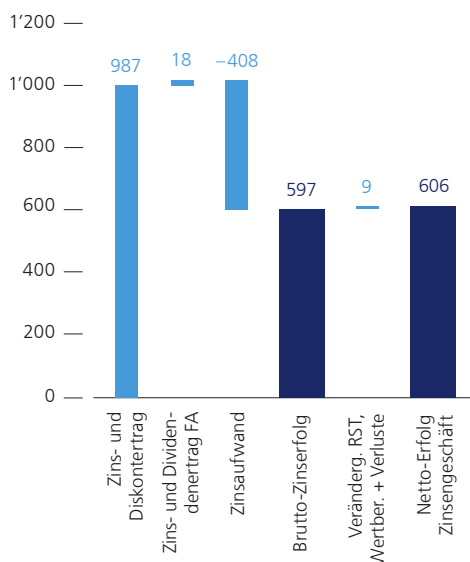
Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten liegen mit 56 Millionen Franken um 9 Millionen Franken tiefer als in der Vergleichsperiode 2018. Die Gründe liegen vor allem bei tieferen ordentlichen Abschreibungen auf dem Goodwill der Swisscanto Gruppe sowie tieferen Abschreibungen auf Bankgebäuden als Folge der Veräusserungen im Vorjahr.

Die Position Veränderung von Rückstellungen, übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste beläuft sich für das erste Halbjahr 2019 auf 7 Millionen Franken und liegt damit leicht über dem Vergleichswert von 5 Millionen Franken.

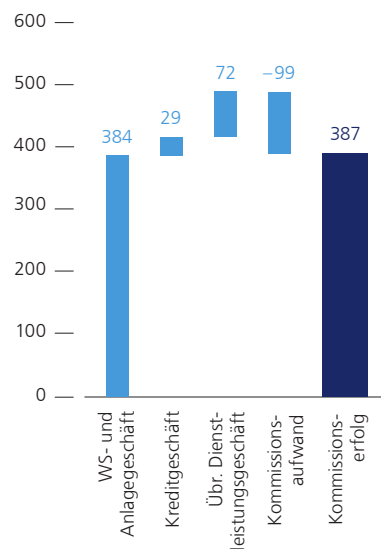
Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2019 erzielte die Bank im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft einen Erfolg von CHF 387 Millionen Franken. Dieser ist um 2,5 Prozent tiefer als im Vorjahr. Prägend war dabei der Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft, welcher mit 79 Prozent weiterhin den grössten Anteil am Kommissions- und Dienstleistungs-

Zusammensetzung Zinserfolg (in Mio. CHF)



Zusammensetzung Kommissionserfolg (in Mio. CHF)



ertrag hat. Mit 384 Millionen Franken lag dieser 6,6 Prozent unter dem Vorjahr und widerspiegelt damit unter anderem die Unsicherheiten an den Finanzmärkten.

Die weiteren Komponenten haben sich hingegen positiv entwickelt. Der Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft betrug 29 Millionen Franken oder plus 19,5 Prozent. Der Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft belief sich auf 72 Millionen Franken, was einer Zunahme von 3,1 Prozent entspricht. Gleichzeitig war der Kommissionsaufwand mit rund 100 Millionen Franken im Vorjahresvergleich leicht rückläufig (minus 9,6 Prozent).

Solides Handelsgeschäft

Bei den Handelsaktivitäten konzentriert sich die Zürcher Kantonalbank weiterhin mehrheitlich auf das Kundengeschäft. Das Handelsergebnis ist mit 138 Millionen Franken zufriedenstellend, jedoch unter dem Vorjahreswert von 151 Millionen Franken.

Der Handelserfolg aus Obligationen, Zins- und Kreditderivaten, welcher gut 35 Prozent des Handelserfolgs ausmacht, liegt mit 49 Millionen Franken deutlich über dem Vorjahr (36 Millionen Franken). Auch der übrige

Handelserfolg war mit 29 Millionen Franken auf Vorjahresniveau. Hingegen waren der Devisen-, Noten- und Edelmetallerfolg (33 Millionen Franken) und der Erfolg aus dem Handel mit Aktien und strukturierten Produkten (28 Millionen Franken) je etwa 30 Prozent tiefer als in der Vergleichsperiode.

Positiver Geschäftsertrag

Im 1. Halbjahr 2019 belief sich der Geschäftsertrag auf 1,2 Milliarden Franken, was im Rahmen der Vergleichsperiode liegt. Die diversifizierte und stabile Ertragsstruktur bewährt sich somit weiterhin.

Mit einem Anteil von 52 Prozent stellt das Zinsgeschäft nach wie vor den wichtigsten Ertragspfeiler der Bank dar, gefolgt vom Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit einem Anteil von 33 Prozent. Das Handelsgeschäft als dritter wesentlicher Ertragsgarant trug 12 Prozent zum Geschäftsertrag bei.

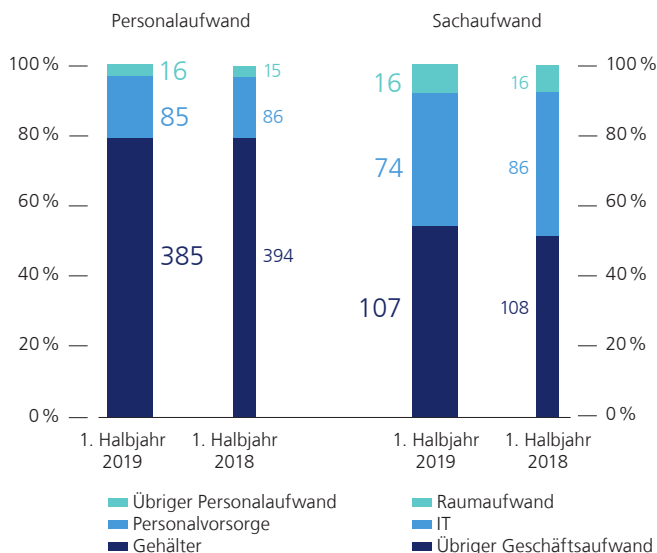
Dieses Ergebnis widerspiegelt einmal mehr das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden.

Rückläufiger Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand betrug in der 1. Hälfte des Jahres 683 Millionen Franken und war damit leicht tiefer als im Vorjahr. Dank einer stetigen Kostenkontrolle konnten sowohl der Personalaufwand (486 Millionen Franken) als auch der Sachaufwand (197 Millionen Franken) unter dem Vorjahresniveau gehalten werden. Der IT-Aufwand ist im Vorjahresvergleich rückläufig, was nicht zuletzt auf tiefere Drittkosten zurückzuführen ist. Die Veränderung der weiteren Komponenten geht aus nebenstehender Abbildung «Entwicklung Geschäftsaufwand» hervor.

Die Entschädigung an den Kanton für die Staatsgarantie fiel wegen moderat tieferer Risiken für die ersten sechs Monate mit 10,9 Millionen Franken leicht tiefer aus als für die Vergleichsperiode (11,1 Millionen Franken). Die Cost Income Ratio beträgt 59,1 Prozent gegenüber 58,4 Prozent im 1. Halbjahr 2018.

Entwicklung Geschäftsaufwand (in Mio. CHF)



Solider Geschäftserfolg

Der Geschäftserfolg verzeichnete im Vorjahresvergleich einen leichten Rückgang von 3,8 Prozent oder 17 Millionen Franken. Dennoch beläuft er sich nach wie vor auf stattliche 419 Millionen Franken. Die Zürcher Kantonalbank erzielt damit im kompetitiven Marktumfeld einmal mehr einen soliden Geschäftserfolg.

Die einzelnen Komponenten sind in der Abbildung «Zusammensetzung Geschäftserfolg» ersichtlich.

Tieferer ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg lag mit rund 1 Million Franken deutlich unter dem Vorjahreswert von 7,6 Millionen Franken, welcher durch Liegenschaftsverkäufe geprägt war.

Stabile Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich per 30. Juni 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 nur unwesentlich um 0,7 Prozent auf 170,6 Milliarden Franken.

Auch bei der Bilanzstruktur waren keine wesentlichen Verschiebungen zu verzeichnen. Die Hypothekarforderungen in der Höhe von 82 Milliarden Franken stellen mit

48,1 Prozent Anteil nach wie vor die grösste Aktivposition dar, gefolgt von den Flüssigen Mitteln, welche gut ein Viertel der Bilanzsumme betragen.

Auf der Passivseite dominieren mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 50,7 Prozent die Kundeneinlagen in der Höhe von 87 Milliarden Franken. An zweiter Stelle stehen mit 37 Milliarden Franken oder einem Anteil von 21,9 Prozent die Verpflichtungen gegenüber Banken.

Hohe Liquiditätsreserve

Die Flüssigen Mittel waren per Mitte Jahr mit rund 44 Milliarden Franken auf hohem Niveau und haben gegenüber Ende 2018 um weitere 6,4 Prozent zugenommen.

Die Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank stellten nach wie vor den grössten Anteil dar. Diese Einlagen stehen in direktem Zusammenhang mit den für systemrelevante Banken, wie die Zürcher Kantonalbank, besonders hohen Liquiditätsvorschriften.

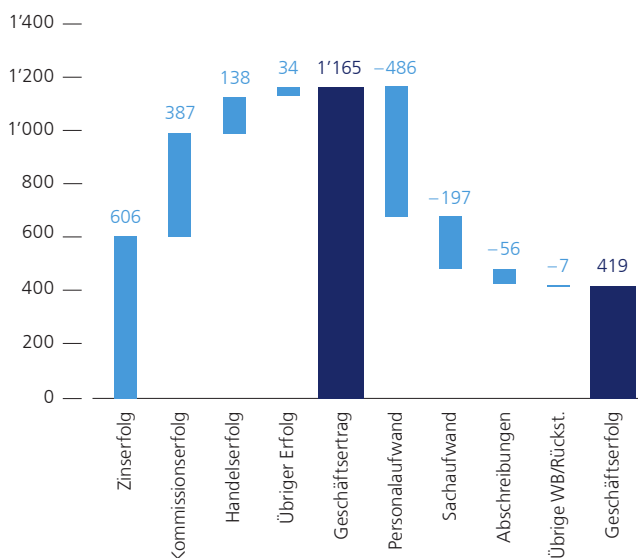
Komfortable Refinanzierungssituation

Der Bestand an Hypothekarforderungen wuchs in den ersten sechs Monaten 2019 um 1,1 Prozent auf 82,1 Milliarden Franken. Dieses Wachstum widerspiegelt die aktuelle Wettbewerbssituation. Den grössten Anteil nehmen mit 92 Prozent weiterhin die Festhypotheken (inklusive ZKB Starhypotheken & Festen Vorschüssen mit hypothekarischer Deckung) ein. Dies zeigt die Erwartungen unserer Kunden bezüglich der Entwicklung des Zinsumfelds. Der Grundsatz «Qualität vor Quantität» stellt bei der Hypothekarvergabe ein wesentliches Kriterium dar. Aus diesem Grund basiert die Tragbarkeitsrechnung weiterhin auf einem kalkulatorischen Hypothekarsatz von 5 Prozent.

Die Kundeneinlagen (Gelder in Spar- und Anlageform sowie übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden) verzeichneten ebenfalls einen Anstieg. Verglichen zu Ende 2018, nahm der Bestand um 1,1 Prozent zu und belief sich per 30. Juni 2019 auf rund 87 Milliarden Franken.

Die Zürcher Kantonalbank verfügt somit weiterhin über eine komfortable Refinanzierungssituation.

Zusammensetzung Geschäftserfolg (in Mio. CHF)



Positive Entwicklung der Kundenvermögen

Die Kundenvermögen konnten im 1. Halbjahr 2019 um 20,3 Milliarden Franken auf 315,5 Milliarden Franken gesteigert werden. Dabei betrug der Nettoneugeldzufluss 2,5 Milliarden Franken. Entsprechend beläuft sich der Effekt aufgrund der positiven Performance auf rund 17,7 Milliarden Franken.

AAA-Bank

Die Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's stufen die Zürcher Kantonalbank mit AAA beziehungsweise Aaa weiterhin erstklassig ein.

Auch auf «Stand-alone Basis» (d.h. ohne Berücksichtigung der Staatsgarantie) zählt die Zürcher Kantonalbank mit einem Rating von aa- (S&P) zu den sichersten Universalbanken der Welt.

2019 weiterhin herausfordernd

Das aktuelle Zinsumfeld und dessen weitere Entwicklung haben einen wesentlichen Einfluss auf uns als Zürcher Kantonalbank und unsere Ertragsbasis. Aber auch den globalen Einflüssen können wir uns nicht entziehen. Nennenswert sind geopolitische Gegebenheiten wie beispielsweise die Entwicklung des Handelskonflikts zwischen den USA und China. Auch die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums stellt eine Herausforderung dar, selbst wenn das Fundament für das Binnenwachstum nach wie vor intakt ist. Entsprechend geht die Zürcher Kantonalbank von einem fortwährend anspruchsvollen Jahr aus. Wir sind überzeugt, dass sich auch in dieser Situation unser diversifiziertes Geschäftsmodell sowie unsere Kundennähe bewähren werden. Daher sind wir zuversichtlich, auch im 2. Halbjahr 2019 ein ansprechendes Ergebnis zu erwirtschaften und somit ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren zu können.

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	987	881	106	12,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	18	24	-6	-23,8
Zinsaufwand	-408	-284	-124	43,7
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	597	621	-24	-3,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	9	3	6	175,5
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	606	625	-18	-2,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	384	411	-27	-6,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	29	24	5	19,5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	72	70	2	3,1
Kommissionsaufwand	-99	-109	10	-9,6
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	387	396	-10	-2,5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft				
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	138	151	-13	-8,5
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	5	2	3	132,4
Beteiligungsertrag	23	30	-7	-24,4
– davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	1	1	-0	-5,5
– davon aus übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen	22	29	-7	-25,0
Liegenschaftenerfolg	3	3	-0	-4,2
Anderer ordentlicher Ertrag	4	5	-1	-26,8
Anderer ordentlicher Aufwand	-1	-1	1	-57,4
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	34	39	-5	-14,0
Geschäftsertrag	1'165	1'211	-47	-3,9
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-486	-495	9	-1,8
Sachaufwand	-197	-210	14	-6,4
Subtotal Geschäftsaufwand	-683	-706	23	-3,2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-56	-65	9	-13,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-7	-5	-1	27,1
Geschäftserfolg	419	436	-17	-3,8
Ausserordentlicher Ertrag	1	8	-7	-89,7
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-	-0	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-
Steuern	-2	-5	3	-55,1
Halbjahreskonzerngewinn	418	439	-21	-4,8

Konzernbilanz

in Mio. CHF	30.6.2019	31.12.2018	Veränderung	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	43'622	40'989	2'633	6,4
Forderungen gegenüber Banken	5'216	4'803	414	8,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	12'562	17'004	-4'442	-26,1
Forderungen gegenüber Kunden	9'660	8'469	1'191	14,1
Hypothekarforderungen	82'144	81'256	888	1,1
Handelsgeschäft	9'925	9'364	561	6,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'532	1'278	254	19,9
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	-	-	-	-
Finanzanlagen	4'537	4'705	-168	-3,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	294	293	1	0,4
Nicht konsolidierte Beteiligungen	137	138	-2	-1,1
Sachanlagen	659	677	-19	-2,7
Immaterielle Werte	125	142	-17	-11,8
Sonstige Aktiven	199	291	-92	-31,7
Total Aktiven	170'612	169'408	1'204	0,7
Total nachrangige Forderungen	194	166	28	16,6
- davon mit Wandlungsverzicht und/oder Forderungsverzicht	29	46	-17	-37,2
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	37'314	37'019	295	0,8
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	4'201	6'876	-2'676	-38,9
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	86'515	85'537	977	1,1
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	2'320	2'418	-99	-4,1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	911	752	159	21,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'687	2'472	215	8,7
Kassenobligationen	157	167	-10	-5,9
Obligationenanleihen	12'489	11'666	823	7,1
Pfandbriefdarlehen	9'736	9'463	273	2,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	578	725	-147	-20,3
Sonstige Passiven	1'545	205	1'340	654,4
Rückstellungen	249	255	-7	-2,6
Reserven für allgemeine Bankrisiken	200	200	-	-
Gesellschaftskapital	2'425	2'425	-	-
Gewinnreserve	8'875	8'445	430	5,1
Währungsumrechnungsreserve	-7	-6	-1	10,8
Konzerngewinn	418	788	-370	-46,9
Eigenkapital	11'912	11'852	60	0,5
Total Passiven	170'612	169'408	1'204	0,7
Total nachrangige Verpflichtungen	1'490	1'491	-1	-0,0
- davon mit Wandlungsverzicht und/oder Forderungsverzicht	1'490	1'491	-1	-0,0
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	3'893	4'102	-209	-5,1
Unwiderrufliche Zusagen	9'141	7'698	1'443	18,7
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	259	263	-4	-1,4
Verpflichtungskredite	-	-	-	-

Konzern-Eigenkapitalausweis

in Mio. CHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnungs- reserve	Total Eigenkapital
2018						
Eröffnungsbestand	2'425	8'808	–	–	–4	11'228
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–2	–2
Ausschüttungen	–	–363	–	–	–	–363
Erfolgsneutral erfasste Bewertungskorrekturen	–	–0	–	–	–	–0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	200	–	–	200
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	–	–	–	–	–	–
Konzerngewinn	–	–	–	788	–	788
Total Eigenkapital per 31.12.2018	2'425	8'445	200	788	–6	11'852

2019

Eröffnungsbestand	2'425	9'233	200	–	–6	11'852
Auswirkung eines Restatements	–	–	–	–	–	–
Kapitalerhöhung	–	–	–	–	–	–
Kapitalherabsetzung	–	–	–	–	–	–
Zunahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Abnahme Kapitalkonsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Weitere Zuschüsse/weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–1	–1
Ausschüttungen	–	–358	–	–	–	–358
Erfolgsneutral erfasste Bewertungskorrekturen	–	–0	–	–	–	–0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	–	–	–	–	–	–
Halbjahreskonzerngewinn	–	–	–	418	–	418
Total Eigenkapital per 30.06.2019	2'425	8'875	200	418	–7	11'912

Eigenmittel- und Liquiditätsoffenlegung

Die Offenlegung zu den Eigenmittel- und Liquiditätsvorschriften wird in einem separaten Bericht unter zkb.ch (Stichwort «Offenlegung») publiziert.

Verkürzter Anhang

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im 1. Halbjahr 2019 sind keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt. Für weitere Ausführungen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018.

Einflussfaktoren auf das Halbjahresergebnis 2019

Die geopolitische Lage, insbesondere der globale Handelsstreit, die italienische Budgetdiskussion und der Brexit, verunsicherten die Investoren. Auf die sich im 2. Quartal abzeichnende Konjunkturertrübung reagierten die amerikanische und europäische Notenbank mit einer erneuten Lockerung der Geldpolitik. Diese wurde vom Markt positiv aufgenommen, die Aktienmärkte erholten sich von der zwischenzeitlichen Korrektur, und auf der Obligationenseite konnte man wieder eine Reduktion der Zinsen sehen. Dennoch ist eine allgemeine Verlangsamung des globalen Wachstums zu beobachten. Eine weitere Herausforderung stellten das anhaltende

Ausserordentlicher Erfolg

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Ausserordentlicher Ertrag		
Wertaufholungen übrige Beteiligungen	1	0
Verkaufsgewinn andere Liegenschaften/Bankgebäude	0	7
Erfolg aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Übriges	0	0
Total	1	8
Ausserordentlicher Aufwand		
Verkaufsverluste andere Liegenschaften/Bankgebäude	-	-
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Übriges	0	-
Total	0	-

Im 1. Geschäftshalbjahr waren keine wesentlichen frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

Negativzinsumfeld und die Intensivierung des Wettbewerbs dar, welche sich entsprechend auf das Zinsengeschäft auswirkten.

In der Berichtsperiode wurden keine wesentlichen Wertberichtigungen oder Wertbeeinträchtigungen verzeichnet.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Zwischen dem Stichtag des Zwischenabschlusses und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Kontakte

Für weitere Informationen zur
Zürcher Kantonalbank geben
wir Ihnen gerne Auskunft:

Privatkunden

0844 843 823
kundenservice@zkb.ch

Private Banking

0844 843 827
privatebanking@zkb.ch

Firmenkunden

0844 850 830
kundenservice@zkb.ch

Financial Institutions & Multinationals

044 292 87 00
international@zkb.ch

Medien

044 292 29 79
medien@zkb.ch

Weitere Informationen finden Sie
zudem unter zkb.ch

Impressum

Herausgeberin: Zürcher Kantonalbank, Zürich; Konzept und Gestaltung: hilda design matters, Zürich; Copyright: Zürcher Kantonalbank.

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Die darin enthaltenen Aussagen und Angaben stellen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Beanspruchung von Bankdienstleistungen, zur Tätigkeit von sonstigen Transaktionen oder zum Abschluss von Rechtsgeschäften dar. Der Halbjahresbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der Zürcher Kantonalbank und ihre Geschäftstätigkeit beziehen oder diese beeinflussen können. Diese Aussagen und Prognosen geben Einschätzungen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichts wieder. Sie sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet, da Risiken und andere Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen können. Deshalb können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den durch die Zürcher Kantonalbank im Halbjahresbericht formulierten Einschätzungen und Erwartungen abweichen.

Copyright © 2019 Zürcher Kantonalbank